

Gemeinde Martfeld

N i e d e r s c h r i f t

über die 19. Sitzung des Rates am 15.09.2008

im/in der

Mehrzweckraum der Grundschule Martfeld

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Marlies Plate

Stimmberechtigte Mitglieder

Michael Albers

Pitt Brandstädter

Uwe Bremer

Heinfried Bröer

Jürgen Brüning-Kuhlmann

Sören Gruß

Johann König

Michael Lackmann

ab 19:30 Uhr

Marlies Plate

Jürgen Stubbemann

Torsten Tobeck

Verwaltung

Horst Wiesch

Christa Gluschak

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Im Vorfeld der Sitzung wurde geklärt, dass der nichtöffentliche Teil auf 19:00 Uhr vorverlegt wird. Die Protokollierung erfolgt entsprechend der Einladung.

Frau Plate eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Rat der Gemeinde Martfeld mit Ladung vom 04.09.2008 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung vom 02. September 2008

Herr König weist darauf hin, dass er der Genehmigung der Niederschrift nicht zustimmen wird, da seine Wortbeiträge zum Teil nicht protokolliert worden sind.

Weitere Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden nicht erhoben.

Die Niederschrift wird mit 7 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und 3 Enthaltungen genehmigt.

Punkt 3:

40-0062/08

Regenwasserkanalisation Verdener Straße

Ohne Diskussion beschließt der Rat:

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Arbeiten zum Bau eines Regenwasserkanals im Bereich der Verdener Straße öffentlich auszuschreiben. Die erforderlichen Mittel werden außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Herr Tobeck bittet in diesem Zusammenhang, dass zukünftig bei Maßnahmen, die einen längeren Planungsvorlauf benötigen, eine Zwischenmeldung an den Rat gegeben wird.

Herr König bittet darum, Herrn Rosenhagen kurzfristig über den heutigen Beschluss zu informieren.

In diesem Zusammenhang spricht Herr Albers ein Fax von Herrn Rosenhagen an, das Anlage zum Protokoll ist.

Punkt 4:

Neubildung der Fachausschüsse nach § 51 NGO

Frau Plate teilt mit, dass durch die Bildung der Fraktion DM und des Rücktrittes von Herrn König als Dorfmarketingausschussvorsitzender über die Neubildung der Fachausschüsse gemäß § 51 NGO zu beraten ist.

Herr Stubbemann teilt mit, dass Vorsitzender der Fraktion Demokratische Wählergruppe (DM) Jürgen Stubbemann und Vertreter Heinfried Bröer ist.

Ohne Aussprache beschließt der Rat der Gemeinde Martfeld den Dorfenwicklungsausschuss und den Jugend- und Sozialausschuss beizubehalten. Der Dorfmarketingausschuss wird aufgelöst.

Die Aufgaben des Dorfmarketingausschusses fallen in die Zuständigkeit des Rates.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Rat der Gemeinde Martfeld beschließt des Weiteren den Dorfenwicklungsausschuss und den Jugend- und Sozialausschuss mit 5 Ratsmitgliedern zu besetzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Aufgrund der Stärkeverhältnisse wird errechnet wie viele Ausschusssitze auf die Fraktionen und Gruppen entfallen. Eine Berechnung nach Hare-Niemeyer hat ergeben, dass jede Fraktion einen Sitz in den Ausschüssen erhält.

Die Fraktionen und Gruppen benennen für den Dorfenwicklungsausschuss folgende Mitglieder:

SPD : Michael Albers
Grüne : Marlies Plate
Wir für Martfeld : Michael Lackmann
ULM : Torsten Tobeck
DM : Heinfried Bröer

Der Rat der Gemeinde Martfeld beschließt die Besetzung des Dorfenwicklungsausschusses in der vorgenannten Form.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die Fraktionen und Gruppen benennen folgende Mitglieder für den Jugend- und Sozialausschuss:

SPD : Sören Gruß
Grüne : Pitt Brandstädter
Wir für Martfeld : Dr. Dirk Aue
ULM : Jürgen Brüning-Kuhlman
DM : Jürgen Stubbemann

Der Rat der Gemeinde Martfeld beschließt die Besetzung des Jugend- und Sozialausschusses in der vorgenannten Form.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**Punkt 5:
Feststellung der Ausschussvorsitze**

Im Gemeinderat herrscht Einigkeit, dass die Vorsitze wie bisher besetzt sein sollen.

Dieses bedeutet, dass der Vorsitz im Dorfenwicklungsausschuss von Torsten Tobeck und die Stell-

vertretung von Heinfried Bröer sowie der Vorsitz im Jugend- und Sozialausschuss von Sören Gruß und die Stellvertretung von Pitt Brandstädter wahrgenommen werden soll.

Der Rat der Gemeinde Martfeld beschließt die vorgenannte Festlegung der Ausschussvorsitze und der Vertreter.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 6:

Besetzung Kindergartenbeirat

Herr Wiesch erläutert, dass der Kindergartenbeirat zur Zeit aus zwei Elternvertreterinnen bzw. Elternvertretern, zwei Vertreterinnen des Kindergartenpersonals und vier Vertretern des Gemeinderates bestehen.

Grundsätzlich könnte der Rat eine andere Zusammensetzung des Beirates beschließen.

Bisher wurde die Besetzung nicht nach dem Berechnungsverfahren Hare-Niemeyer vorgenommen, sondern auf Vorschlag der Fraktionen und Gruppen aus jeder Fraktion oder Gruppe ein Mitglied in den Kindergartenbeirat entsandt. Demnach müsste die Zahl der Vertreter des Gemeinderates auf 5 erhöht werden.

Da es sich jedoch um ein Gremium des Kindergartens handelt und nicht um einen formellen Ratsausschuss, sollte von dieser Regelung Abstand genommen werden.

Herr König schlägt vor, Herrn Dr. Aue in den Kindergartenbeirat zu entsenden.

Herr Brandstädter vertritt die Auffassung, dass auch der Vorsitzende des Jugend- und Sozialausschusses Mitglied des Kindergartenbeirates sein sollte. Des Weiteren sollten auch die Fraktionsvorsitzenden ohne Stimmberechtigung an den Sitzungen teilnehmen.

Herr Brüning-Kuhlmann schlägt vor, die Besetzung des Kindergartenbeirates beizubehalten.

Nach kurzer Diskussion herrscht Einigkeit, Herrn Dr. Aue als Mitglied und Herrn Jürgen Brüning-Kuhlmann als Vertreter in den Kindergartenbeirat zu entsenden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 7:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 7.1:

Gestaltung der Außenbereiche bei den Kindergärten

Herr Wiesch teilt mit, dass es dem Kindergarten gelungen ist, Zuschüsse für die Gestaltung der Außenbereiche von der Nds. Lottostiftung zu erhalten.

Für den Kindergarten im Bereich der Grundschule handelt es sich um einen Betrag in Höhe von 5.000,00 € und für den Kindergarten im Bereich des Seniorenheimes um 10.000,00 €.

Eine Zuschussauszahlung erfolgt jedoch erst nach Fertigstellung der Maßnahme. Dieses bedeutet,

dass die Beträge zunächst vorfinanziert werden müssen. Aus dem derzeit zur Verfügung gestellten Budget ist dieses jedoch nicht möglich. Aus diesem Grund sollte eine Vorfinanzierung durch die Gemeinde erfolgen.

Seitens der Ratsmitglieder werden hiergegen keine Bedenken erhoben.

Punkt 7.2:

Psychomotorische Entwicklungsförderung

Herr Wiesch teilt mit, dass es geplant ist im Kindergarten eine psychomotorische Entwicklungsförderung anzubieten. Für dieses Angebot entstehen Kosten in Höhe von 15,00 € pro Einheit (60 Minuten).

Da es sich hierbei um ein sinnvolles Angebot handelt, sollten die Kosten in Höhe von 200,00 € über-planmäßig bereitgestellt werden.

Seitens des Rates bestehen hiergegen keine Bedenken.

Punkt 7.3:

Spielplatzgestaltung

Frau Gluschak teilt mit, dass aufgrund der Beratungen im Jugend- und Sozialausschuss die Kosten für die Errichtung eines Beachvolleyballfeldes und eines Boule-Platzes ermittelt wurden. Beide Maßnahmen verursachen Kosten von je rund 3.500,00 €.

Eine Förderung im Rahmen der Dorferneuerung wäre möglich, wenn die Plätze frei zugänglich sind und die Mindestfördersumme erreicht wird. Um dieses abschließend prüfen zu können, schlägt Frau Gluschak vor, dass eine Realisierung erst im nächsten Jahr erfolgt.

Herr Albers vertritt die Auffassung, dass die Arbeiten teilweise in Eigenleistung durchgeführt und somit die Kosten reduziert werden können.

Herr König schlägt vor, die Maßnahmen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zu erörtern.

Herr Gruß geht nochmals auf die Beratungen im Jugend- und Sozialausschuss ein. Aufgrund dieser Beratungen wurde die Thematik Beachvolleyballfeld mit Herrn Fiddelke und Herrn Böhm erörtert. Beide sprachen sich gegen eine Errichtung beim Jugendhaus aus.

Aus diesem Grund regt Herr Gruß an, im Bereich des Sportplatzes vorübergehend ein Beachvolleyballfeld (z.B. für die Sportwoche) zu errichten.

Herr Bremer nimmt ebenfalls Bezug auf die Beratungen im Jugend- und Sozialausschuss. Im Rahmen der Sitzung wurde angeregt, einen Boule-Platz bis zum nächsten Partnerschaftsaustausch im Sommer 2009 zu errichten.

Herr Brüning-Kuhlmann regt an, dass zusammen mit der Schule ein Beachvolleyballfeld errichtet werden sollte.

Im Rat herrscht Einigkeit, dass die weitere Vorgehensweise im Rahmen der Haushaltsplanberatungen erörtert werden soll.

Punkt 8:
Anfragen und Anregungen

Punkt 8.1:
Informationsveranstaltung

Herr Lackmann teilt mit, dass zum Jakobskreuzkraut am 16.09.2008 um 19:30 Uhr eine Informationsveranstaltung im Gasthaus Dunekack in Kleinenborstel stattfindet.

Bei dem Kraut handelt es sich um eine gefährliche Giftpflanze.

Punkt 8.2:
Mehrzweckraum

Herr Albers teilt mit, dass die Kreisjugendpflege nach einem Raum für eine Filmvorführung sucht. Es sollen ca. 70-80 Jugendliche aus der Region Martfeld/Schwarme an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Im Rat herrscht Einigkeit, dass der Kreisjugendpflege der Mehrzweckraum für eine solche Veranstaltung kostenlos zur Verfügung gestellt werden kann.

Punkt 8.3:
Geschwindigkeitsbegrenzung

Herr Stubbemann bittet zu überprüfen, ob die Geschwindigkeitsbegrenzung (50 km/h) in südlicher Richtung bis zum Grundstück Kleinenborstel 5 verlegt werden kann.

Herr Lackmann unterstützt die Ausführungen von Herr Stubbemann. Es sollte überlegt werden, ob im Bereich der Bushaltestelle Normannshausen eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h möglich ist.

Herr Albers vertritt die Auffassung, dass der Gesamtbereich zwischen Kleinenborstel Siedlung und der Gaststätte Dunekack hinsichtlich der Geschwindigkeitsbegrenzung überprüft werden soll.

Im Rat herrscht Einigkeit, dass die Thematik im Rahmen der nächsten Verkehrsschau erörtert werden soll.

Punkt 8.4:
Fahrbahnmarkierung

Herr Groß weist nochmals auf die fehlende Fahrbahnmarkierung im Bereich der Hauptstraße hin.

Punkt 8.5:
Straße „Am Seniorenheim“

Herr König spricht nochmals die Absperrung zur Querrung der Straße „Am Seniorenheim“/Radweg „Rietlake“ an. Eine optimale Lösung konnte bisher nicht erreicht werden.

Sowohl Herr Bremer wie auch Herr Stubbemann vertreten die Auffassung, dass das Ziel, die Fahrradfahrer zu schützen, durch diese Absperrung nicht erreicht werden konnte.

Es herrscht Einigkeit, dass die Absperrung entfernt werden soll. Auf der Straße soll eine Erhöhung aufgebracht werden, um den Autofahrer zum langsam fahren zu bewegen.

Punkt 8.6:
Kreisstraße 145

Herr König weist darauf hin, dass die K 145 in Richtung Beppen sehr schlecht ist. Durch diese Straßenschäden kommt es zu erheblichen Lärmbelästigungen.

Er bittet die Verwaltung diesbezüglich Kontakt mit dem Landkreis aufzunehmen.

Herr Wiesch sagt eine Klärung mit dem Landkreis zu.

Punkt 8.7:
Splittarbeiten

Herr Brüning-Kuhlmann spricht die Straßensplittung im Bereich Normannshausen an. Aus seiner Sicht sind weitere Arbeiten erforderlich.

Herr Lackmann weist darauf hin, dass im Bereich der Straße „Kiwitt“ eine Befestigung des Randstreifens erforderlich ist. Weitere Maßnahmen sind im Bereich der Kreuzung (Kurve) notwendig.

Anmerkung:

Die im Rahmen der Wegebereisung festgelegten Maßnahmen wurden abgearbeitet. Die o. g. zusätzlichen Arbeiten werden überprüft und in Absprache mit den Ratsmitgliedern durchgeführt.

Punkt 8.8:
Geschwindigkeitsmessgerät

Herr Brandstädter bittet, dass im Bereich der Zufahrt zum Seniorenheim nochmals das Geschwindigkeitsmessgerät aufgestellt wird. Dabei sollte beachtet werden, dass dieses nicht in den Ferienzeiten erfolgt.

Punkt 8.9:
Brückenkataster

Herr Bröer spricht das Brückenkataster an. Er fragt an, ob entsprechende Unterlagen schon vorliegen. Gleichzeitig bittet er darum, dass die Randbereiche der Brücken gesäubert werden, da dieses zu erheblichen Schäden am Brückenkörper führen kann.

Anmerkung:

In der nächsten Sitzung des Dorfentwicklungsausschusses wird hierüber berichtet.

Punkt 8.10:
Bushaltestelle Normannshausen

Herr Lackmann weist darauf hin, dass im Bereich der Bushaltestelle Normannshausen die Nutzung der Fahrradständer aufgrund des starken Bewuchses fast nicht mehr möglich ist.

Er bittet die Verwaltung hier tätig zu werden.

Punkt 9:
Einwohnerfragestunde

Keine

